

Anschaffung eines Betriebsmanagementsystems (BMS)

I. Sachverhalt und Stellungnahme

Auf Grund der Historie der ENNI AöR werden derzeit in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen unterschiedliche IT-Systeme eingesetzt. Die vorhandene IT-Struktur ist dabei sehr heterogen und reicht von einer rudimentären Unterstützung (z. B. Excel) bis hin zur vollständigen Abbildung der Prozesse durch ein IT-System. Damit einhergehend sind unterschiedlichen IT-Technologien im Einsatz und es existieren keine einheitlichen Bedienoberflächen. Die kaufmännischen Prozesse werden hingegen vollständig über SAP abgebildet.

Um Synergien sowohl auf Seiten der IT, als auch auf Seiten des Personaleinsatzes zu erreichen, ist es das Ziel der ENNI, die IT-Unterstützung der operativen Prozesse durch ein neues EDV-System zu vereinheitlichen.

Zu diesem Zweck ist ein Lastenheft erstellt worden, um dadurch einen Anbieter zu finden, der zum einen die vielfältigen Arbeitsprozesse abbilden und zum anderen die Folgekosten der erforderlichen Schnittstellen zu SAP möglichst gering darstellen kann.

Im Zuge dieses Projektes hat eine Bietergemeinschaft der Softwareanbieter HST und Insert als wirtschaftlichster Bieter alle Anforderungen erfüllt. Die ENNI AöR setzt bereits im Bereich der Stadtentwässerung EDV-Anwendungen aus dem Hause HST ein. Hierüber sollen auch die Tätigkeiten der Bereiche Straßenunterhaltung und Grünflächenunterhaltung abgebildet werden. Die Fa. Insert ist spezialisiert auf die Abbildung von abfallwirtschaftlichen Prozessen inkl. Straßenreinigung und Winterdienst.

Die Amortisation der angebotenen IT-Lösung konnte im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Analyse belegt werden.

Im nächsten Schritt, der Pflichtenhefterstellung, wird die Bietergemeinschaft die zur Abbildung der einzelnen Arbeitsprozesse erforderlichen EDV-Funktionalitäten im Detail benennen und beschreiben. Hierbei werden dann final die im Einzelnen erforderlichen Funktionalitäten festgelegt und die Anschaffungskosten verbindlich angeboten. Im Ergebnis müssen alle Prozesse durch das EDV-Konzept abgebildet werden können.

Das Pflichtenheft ist die verbindliche Basis für die spätere Umsetzungsphase zur Einführung des IT-Systems und dient somit als prüfbare Leistungsbeschreibung.

Die Anschaffungskosten inkl. der erforderlichen Hardware sind mit rd. 450 T€ veranschlagt. Da das Einführungsprojekt min. 2 Jahre benötigen wird, verteilt sich der Investitionsaufwand bzw. Kapitaldienst entsprechend.

Verwaltungsrat	Vorl.-Nr.	Datum	TO-Ziffer
	39	27.04.2015	7

Die Anschaffungs- und Beratungskosten sind im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 2015 enthalten bzw. werden in den nächsten Jahren entsprechend fortgeschrieben.

Die Erstellung des Pflichtenheftes als auch die daran anschließende Einführungsphase werden jeweils durch einen externen Berater begleitet.

II. Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Moers, den 14.04.2015

Rötters

Hormes